



Das Firmengelände der Rameder Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH in Munschwitz ist über die Jahre mit dem Unternehmen gewachsen. Aktuell arbeiten hier rund 120 Beschäftigte, davon etwa 40 im Lager und an der Versandstrecke.

FOTO: JENS WALDMANN / RAMEDER

Fokussiert auf Last-Lösungen

Unternehmen in Ostthüringen Die Rameder GmbH in Munschwitz ist Marktführer im Handel von Anhängerkupplungen

Von Jens Voigt

Munschwitz. „Fünf Minuten, maximal acht“, sagt Marcus Vollbrecht, als wieder ein Paket über die stählerne Rutschbahn gen Rampe gleitet. Egal, ob der Kunde in Greiz, Berlin oder Marseille sitzt: Fünf Minuten in etwa dauert es, bis nach dem virtuellen Bezahlen im Rameder-Online-Shop alle Teile für die gewünschte Anhängerkupplung aus den riesigen Regalen zusammengesucht, auf einem Pappboden verbunden, zu einem länglichen Bündel gedrückt und unwickelt wurden, um schließlich als fertiges Paket zur jeweils zugewiesenen LKW-Rampe zu rutschen.

Mit Anhängerkupplungen zu handeln, war für Firmengründer Ulrich Rameder Mitte der 1990er-Jahre der Startpunkt und wird es, wie Geschäftsführer Dirk Schöler betont, auch bleiben. Gut, es gibt nun auch Fahrradträger, Dachgepäckträger, sogar Wild-Wannen fürs Heck von Jäger-Autos und Fußmatten. Aber weiter aufpassen will man die Produktpalette nicht meint Schöler. Denn es müsse weiter das Versprechen gelten, schnell, zuverlässig und dicht am Kunden zu sein. Was eben einschließt, nicht nur um die 6000 verschiedene Kupplungsvarianten für rund 3400 Fahrzeugmodelle parat zu haben, sondern auch enormen Aufwand zu betreiben, damit der Kunde genau die richtige für ihn bekommt. Denn

die Kugelkopf-Autohaken differieren nicht nur nach Fahrzeugtyp und -modell, sondern ebenso nach Motorisierung, Ausstattung und Baujahr. Sind längst nicht mehr nur simple Stahlteile nebst Strippe und Stecker fürs Licht, sondern müssen auch mit all den Assistenz- und Kontrollsystemen harmonisieren, die moderne Autos zum Sicherheits- und Komfortversprechen machen. „Wir leisten uns allein sieben Leute nur für das Einpflegen der Produktdaten von Anhängerkupplungen ins Wareninformationssystem, während andere Händler eine Kraft pro Warengruppe beschäftigen“, erklärt Schöler. Und Vollbrecht, der den zentralen Rameder-Standort in Munschwitz führt, erklärt einen weiteren Unterschied zu anderen Internet-Handelshäusern: „Die übernehmen mehr oder weniger die Daten der Hersteller, wir fügen noch viel mehr nach eigener Prüfung hinzu.“ Und die eigenen KFZ-Mechaniker testen neue Produkte auf möglichst einfache Montage. All das führe letztlich dazu, dass Rameder-Kunden ziemlich sicher sein können, dass das bestellte Produkt auch das richtige fürs sie ist: Die Retourenquote liegt bei lediglich 3,5 Prozent – ein absoluter Traumwert in der Branche.

Dicht am Kunden zu sein, heißt für das Munschwitzer Unternehmen nicht nur, Qualitätsprodukte namhafter Hersteller zu liefern, sondern mehr und mehr auch selbst



Marcus Vollbrecht, Standortleiter bei Rameder in Munschwitz (links), und Geschäftsführer Dirk Schöler präsentieren eine Anhängerkupplung für Transporter.

FOTO: JENS VOIGT

zu montieren. Mit Braunschweig und Heilbronn ist das 2015 begonnene Netz der eigenen „Montagepoints“ im November auf nunmehr 40 gewachsen und soll sich weiter ausdehnen. Man analysiere ständig den Bedarf, auch die Nachfrage durch Autohäuser, die die teils aufwändige Montage lieber an die Spezialisten abgeben. Während der normale Werkstatt-Mitarbeiter vielleicht eine Handvoll Kupplungen pro Jahr anbringe, seien die Rameder-Mechaniker quasi mit nichts anderem beschäftigt, was sich in Zeit- und Kostenersparnis niederschläge, so Schöler.

Mit aktuell rund 120 Mitarbeitern übersteigt die Zahl der Rameder-Beschäftigten die der Einwohner von Etwa das Doppelte, es gibt sehr viel Ruhe und Landschaft, aber eben auch fünf Kilometer bis Leutenberg zu fahren, weitere 15 bis

warum ein europaweit agierender Marktführer, der allein in Deutschland jährlich um die 320.000 Anhängerkupplungen verkauft, nicht längst an ein Autobahnkreuz gezogen ist. „Lage ist nicht alles“, findet Schöler: In Munschwitz habe man über die Jahre in Gebäude und Technik investiert und noch Platz zur Ergänzung. Dazu die Stadt Leutenberg, die zum Unternehmen stehe. Vor allem aber die Mitarbeiter mit Können, Erfahrung und Engagement. „Hier bekommen wir die besten Leute, auch aus der Umgegend“, meint Schöler. Das Unternehmen wächst ja trotzdem, nur anderswo: Erst am Vortag unseres Besuchs hat die Rameder-Gruppe eine weitere Handelsfirma in Schweden übernommen.

Saalfeld und noch mal knapp 40 bis zur nächsten Autobahn. Mag es Ulrich Rameder einst durch Zufall nach Munschwitz verschlagen haben, so stellt sich doch die Frage,

Das Unternehmen

- Name: Rameder Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH
- Adresse: Am Eichberg Flauer 1, 07338 Leutenberg
- Geschäftsführer: Dirk Schöler, Stefan Bertelshofer
- Mitarbeiter: 120 und 13 Auszubildende in Munschwitz, etwa 350 in der Firmengruppe
- Umsatz: 95 Millionen Euro



- Produkte: Handel und Montage von Anhängerkupplungen, Trägern, Boxen für Fahrzeuge
- Online: www.kupplung.de